

Inhalte statt Stillstand.

#weilSchulemehrkönnte

Vorarlberg

JUNOS
SCHÜLER:INNEN

Landeswahl- programm 2024

Vorarlberg

#weilSchulemehrkönnte

Vorarlberg

JUNOS
SCHÜLER:INNEN

Transparenz & Demokratie

Damit ich mitbestimmen kann, wer mich vertritt

Die Landesschüler:innenvertretung soll tausende von Schüler:innen vertreten. Wer aber tausende von Schüler:innen vertreten soll, entscheiden nur rund 40 Personen! Wir sind der Meinung, dass das zutiefst undemokratisch ist und setzen uns deshalb für eine LSV-Direktwahl ein. Hierbei sollen in allen Schulen die verschiedenen Kandidat:innen vorgestellt werden und jede:r Schüler:innen sollte ein Wahlrecht haben.

- Wir fordern, dass die LSV in Zukunft von allen Schüler:innen gewählt wird, damit jeder und jede mitentscheiden kann, wer seine oder ihre Vertretung sein soll.
- Wir fordern, dass die Kandidat:innen für die LSV-Wahl in den Schulen vorgestellt werden, damit die Schüler:innen eine Übersicht darüber haben, wen sie wählen können.

Damit ich seh', was passiert'

Um sicherzustellen, dass Schüler:innen zum Ende der Periode hin einen klaren Einblick in die Aktivitäten der LSV erhalten, ist es erforderlich, dass jedes Mitglied der LSV einen Rechenschaftsbericht erstellt, der detailliert darlegt, was in seinem jeweiligen Referat geschehen ist. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Rechenschaftsberichte von allen LSV-Mitgliedern am Ende einer Periode veröffentlicht werden.

- Wir fordern, dass am Ende der Periode von jedem LSV-Mitglied ein Rechenschaftsbericht veröffentlicht wird.

Damit ich weiß, was abgeht'

Durch die Projektampel können Schüler:innen immer abrufen, was ihre Interessenvertretung schon erledigt hat und was noch nicht gemacht wurde oder in Arbeit ist. Dabei steht die Stufe grün dafür, das etwas bereits erledigt wurde. Wenn etwas momentan in Arbeit ist, wird dies mit der Farbe Gelb gekennzeichnet. Die rote Stufe symbolisiert, dass ein Projekt noch nicht begonnen wurde.

- Wir fordern die Einführung einer Projektampel.

Damit ich einen Ort zum nachschauen habe

Wenn man im Internet auf die offizielle Website der LSV Vorarlberg klickt, bekommt man eine leere, weiße Seite mit der Überschrift „Fehler beim Aufbau einer Datenbankverbindung“. Für eine anständige Vertretung der Schüler:innen wäre so etwas

aber dringend nötig. Diese sollte für Ankündigung von verschiedenen Veranstaltungen sowie SIPs, die Rechenschaftsberichte die Projektampel und eine transparente Liste der Einnahmen und Ausgaben der LSV genutzt werden.

- Wir fordern, dass die LSV Vorarlberg eine funktionierende Website bekommt.

Damit ich gleich durchstarten kann

Der Start als Schulsprecher:in kann oft holprig sein, vor allem wenn man davor keine Erfahrung in diesem Bereich hatte. Um diesen Schritt zu erleichtern, wollen wir, dass die LSV allen SVen am Anfang ihrer Periode ein Starterpack zukommen lassen. Dieses soll über die Rechte von der Schüler:innenvertretung informieren, eine Aufklärung über die LSV; sowie eine Projektmappe beinhalten mit Erklärungen, wie man gewisse Projekte umsetzen kann.

- Wir fordern, dass alle Schüler:innenvertretungen kurz nach der Wahl ein solches Starterpack bekommen.

Schule, die mir jetzt und später was bringt

Damit ich weiß, wer mich vertritt

Die meisten Schüler:innen wissen nicht was die LSV ist und was ihre Interessensvertretung überhaupt macht. Wir stehen dafür ein, dass die LSV sich darum kümmert, dass sich dies schleunigst ändert, weil jede;r Schüler:in wissen sollte, wer für ihre/seine Rechte einsteht.

- Wir fordern, dass die LSV eine Kampagne an Vorarlberger Schulen startet, um sich selber vorzustellen, sowie über das SV-System aufklärt. Zusätzlich soll dort auch gezeigt werden, was aktuell gemacht wird und wie man sich selber engagieren kann.

Damit ich aufgeklärt und sensibilisiert werde

Unser Leben bringt tagtäglich neue Herausforderungen mit sich, die Schulen bereiten darauf aber eher wenig vor. Themen wie Drogen, mentale Gesundheit oder Sexualkunde kommen in unseren Lehrplänen viel zu kurz. Da es aber oft Themen sind, welche vor allem jungen Menschen unangenehm sind, finden wir es wichtig, dass es mehr Möglichkeiten gibt mit schulexternen Personen über solche Anliegen zu sprechen

- Wir fordern, dass die LSV sich stark macht für Workshops zu Themen wie Gewalt, Femiziden, Sexualaufklärung sowie Suchtmitteln.
- Wir fordern, dass die LSV sich dafür einsetzt, dass es mehr Ansprechpersonen für sensible Themen gibt, mit welchen Schüler:innen leicht Kontakt aufbauen können.

Damit ich nicht “another brick in the wall” bin

In unserer Schule werden Dinge wie kritisches Denken oder Rhetorik wenig gefördert. In Zeiten von Fake News und KI wären aber genau diese Dinge extrem wichtig. Schule muss Schüler:innen beibringen Dinge zu hinterfragen und richtig zu argumentieren. Solche Kenntnisse können im späterem Leben sehr hilfreich sein und sind auch wichtig Bestandteile der eigenen Charakterentwicklung.

- Wir fordern, dass die LSV Workshops zum Thema Rhetorik zur Verfügung stellt und sich für mehr kritisches Denken an Schulen stark macht. Die LSV sollte dabei von den jeweiligen Schüler:innenvertretungen unterstützt werden, damit die Politikverdrossenheit in der Jugend gesenkt und die Diskussionskultur gestärkt wird.

Damit ich weiß, was ich will

Matura, und dann? Eine Frage die sich täglich tausende von Schüler:innen in Österreich stellen. Sie wissen zwar, was Schwefel auf Latein heißt und kennen 500 Wege, wie man herausfindet, was X ist, aber haben keine Ahnung was sie mit all diesem Wissen anfangen sollen und was sie nach der Schule überhaupt mit ihrem Leben machen sollen. Damit dies in Zukunft nicht mehr so ist, muss bereits während der Schulzeit damit begonnen werden, den Schüler:innen verschiedene Berufswege vorzustellen. Auch praxisnaher Unterricht soll hierbei eine Rolle spielen.

- Wir fordern, dass es mehr Berufsbildung an Schulen gibt. Diese soll sowohl praktisch als auch theoretisch stattfinden.

Damit ich weiß, wie's funktioniert

Politik-, Finanz- und Rechtskunde kommen an unseren Schulen viel zu kurz, was sich schleunigst ändern sollte. Damit Schüler:innen im österreichischen Bürokratiedschungel überleben können, sollten sie an die Grundlagen der wichtigsten Kompetenzen des selbstständigen und erwachsenen Lebens herangeführt werden.

- Wir fordern, dass Themen wie Politik, Finanzen und Recht Schüler:innen bei entsprechenden Fortbildungen nahegebracht werden.

Damit ich mehr als nur eine Religion kenne

Im Jahre 2024 hängen in fast allen Vorarlberger Schulen noch Kreuze und im Zeugnis steht immer noch das Religionsbekenntnis. Wir setzen uns für Ethik- Unterricht an allen Schulen ein, damit Schüler:innen Religionen aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen und davon profitieren können, dass nicht alle in der Klasse das gleiche Religionsbekenntnis haben. Außerdem sollten Schulen neutrale Orte sein, da aber in fast jedem Klassenzimmer

ein Kreuz hängt, st dies aber nur selten der Fall.

- Wir fordern, dass es in Vorarlbergs Schulen einen einheitlichen Ethik- Unterricht gibt und religiöse Symbole aus Schulen und Religionsbekenntnisse auf den Zeugnissen entfernt werden.

Innovation

Damit ich ein anständiges Lernumfeld habe

Aktuell bestehen viele Klassenräume in Vorarlberg aus einem kaputten Overheadprojektor, beschmierten Stühlen sowie Tischen und einem Beamer, der aber nur jeden zweiten Tag funktioniert. Diese minimalistische Ausstattung muss ein Ende haben, damit die Motivation von Schüler:innen angetrieben wird und ein anständiger Unterricht möglich wird. Oft sind aber nicht nur Bestände die Klassenräume verdreckt oder veraltet, sondern Bestandteile der ganzen Schule. Unhygienische Sanitäreanlagen, kaputte Automaten und bröckelnde Fassaden sind schon längst kein Einzelfall mehr.

- Wir fordern, dass Vorarlberger Schulen bei Bedarf renoviert werden und ihre Ausstattungen so aufgerüstet werden, dass sie das Niveau des 21. Jahrhunderts erreichen.

Damit ich neue Technologien anwenden kann

Die Welt wird immer digitaler, unserer Schulen werden das aber nicht. Wir setzen uns für eine anständige digitale Aufklärung ein. Außerdem sollten neue Technologien von unseren Schulen nicht verbannt werden, sondern gezeigt wird, wie diese sinnvoll genutzt werden können.

- Wir fordern, dass es Weiterbildungen für Lehrpersonen zu KI und anderen neuen Technologien gibt, damit sie diese kennen und auch in den Unterricht miteinbauen können sowie den Schüler:innen einen anständigen Umgang damit beibringen können.
- Wir fordern, dass es verpflichtende Workshops zum Thema Medienkompetenz in Vorarlbergs Schulen gibt. Hierbei soll digitale Mündigkeit eine wichtige Rolle spielen und es soll das Hinterfragen sowie Analysieren von Quellen zum Thema machen.

Lehre & Berufsschulen

Damit meine Lehre endlich Anerkennung findet

Die Lehre ist mittlerweile eine der besten Ausbildungsmöglichkeiten, die wir haben. Sie ist praxisorientiert und man kann heutzutage sogar eine Matura in Kombination machen, trotzdem wird diese Form der Ausbildung immer noch belächelt und hat in der Gesellschaft keinen hohen Stellenwert. Außerdem sind die Lehrpläne oft veraltet und haben ein niedriges Niveau, wodurch sich einige Schüler:innen unterfordert fühlen. Zusätzlich ist die Medienkompetenz bei Lehrpersonen in Berufsschulen oft sehr gering, was es unmöglich macht, mit modernen Technologien zu unterrichten.

- Wir fordern, dass es in allen Berufsschulen in den Hauptfächern Leistungsgruppen geben sollte, damit die Starken gefordert und die Schwachen gefördert werden.
- Wir fordern, dass die LSV eine Kampagne startet, bei der das Image der Lehre verbessert werden soll und diese auch als eine ausgezeichnete Ausbildungsmöglichkeit präsentiert wird.
- Wir fordern, dass Lehrpersonen aus Berufsschulen verpflichtende Weiterbildungen zum Thema Digitalisierung besuchen.

Mental Health

Damit ich weiß, wie ich mit deinen und meinen Gefühlen umgehen kann

Mentale Gesundheit wird in unserer Gesellschaft immer mehr enttabuisiert, was ein großer Fortschritt ist. Trotzdem werden viele solche Krankheiten immer noch unter den Teppich geschoben oder mit Sprüchen wie „Geh an die frische Luft“ gelöst. An unseren Schulen wird dieses Thema trotzdem viel zu selten thematisiert. Wir finden, dass alle Schüler:innen ein Grundwissen zum Thema Mentale Gesundheit haben sollten sowie den Umgang mit gewissen Dingen lernen.

- Wir fordern, dass die LSV sich für die Enttabuisierung von psychischen Krankheiten einsetzt. Dies soll beispielsweise durch Kampagnen oder Workshops mit Profis erreicht werden.
- Wir fordern, dass Workshops zum Umgang mit Themen wie Leistungsdruck, Überwindung von Lampenfieber sowie Sozialphobie an allen Vorarlberger Schulen stattfinden.
- Wir fordern den Ausbau von Stellen als Schulsozialarbeiter:innen.